

Christoph Konle – der neue „Chef“ im Rainauer Rathaus



Rainaus neuer Bürgermeister Christoph Konle im Gespräch mit Miriam Schmid. (Foto: privat)

Von Miriam Schmid, Klasse 9a,
Peutinger-Gymnasium

**VON MIRIAM SCHMID, KLASSE 9A,
PEUTINGER-GYMNASIUMRAINAU-
Rainau - Am 3. Februar, dem
entscheidenden Wahltag des neuen
Rainauer Bürgermeisters, durfte sich
Christoph Konle über einen eindeutigen
Sieg mit 56,5 Prozent der Stimmen (977
von 1736 Stimmen) freuen.**

Manchmal werden Träume wahr. Konles Traum am 7. November vergangenen Jahres war es, Rainaus neuer Bürgermeister zu sein. Mithilfe seiner Frau Sabrina und der Mehrheit aller Rainauer konnte er diesen verwirklichen. Wird er sich

jetzt auch dafür einsetzen, die Träume und Wünsche der Bürger, besonders der Jugendlichen, die ihm „sehr am Herzen liegen“, in die Tat umzusetzen?

Um die Ansätze hierzu, die sehr vielversprechend klangen, genauer zu erläutern, erklärte er sich noch am Wahlabend in der Jagsttalhalle in Schwabsberg für ein Interview bereit. Man merkt, dass er schon öfter Kontakt mit Jugendlichen hatte, zum einen als aktiver und passiver Besucher auf dem Fußballplatz in Zöbingen und zum anderen arbeitete er auch in seinem Beruf als Bankkaufmann mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen und pflegte hierbei auch am liebsten einen offenen Umgang.

In seinem Wahlprogramm nannte er als eines seiner Ziele ein Jugendforum, welches die Jugend besser in die Gesellschaft integrieren solle. Konkret stellt er sich dabei unter anderem einen Jugendgemeinderat vor. In diesem sollen 14- bis 18- Jährige selbstständig über ein bestimmtes, ihnen zur Verfügung gestelltes Budget entscheiden.

Außerdem könnten die Jugendgemeinderäte für größere Projekte Anträge im Rainauer Gemeinderat stellen. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel ein Platz für alle begeisterten Dirtbiker oder die Sanierung der Basketballkörbe auf den Rainauer Bolzplätzen. Ihm seien nämlich die sportliche Aktivitäten der Jugend und auch die Arbeit der (Sport-)Vereine wichtig. Sein Ziel ist es, dass wir Jugendlichen uns vielleicht schon ab 2014 über dieses nicht alltägliche Privileg freuen dürfen. Auch sei es ihm sehr wichtig, dass die Jugend „Räume habe,



um sich zu treffen“. Denn was die Jugendarbeit betrifft, habe er in seiner Heimatgemeinde Unterschneidheim positive Erfahrungen gemacht, die er gern weitergeben würde, und hofft so, nun ein guter Ansprechpartner für die Rainauer Jugend zu sein.

(Erschienen: 07.02.2013 16:30)

http://www.schwaebische.de/region/ostalb/zeitungstreff_artikel,-Christoph-Konle-der-neue-Chef-im-Rainauer-Rathaus-_arid,5389555.html